

Auf dem Weg zu einem neuen Gold-Standard

Mit ihrer ausgezeichneten Insertionsrate dank des LMA Evolution CurveTM, ihrem praktischen Magenzugang und ihrem hohen Leckgedruck verbindet die LMA SupremeTM die Vorteile einer Larynxmaske mit denen eines Endotrachealtubus. Anwendungsbeispiele der LMA SupremeTM:

- Patienten mit leichter bis moderater Adipositas
- Kontrollierter Reflux
- Überdruckbeatmung
- Bauchoperationen
- Längere Eingriffe
- Patientenlagerung



LMA SupremeTM Schnellreferenz

Maskengröße	Bestellnummer	Gewicht des Patienten	Max. Füllvolumen des Cuffs (Luft)	Max. Größe der Magensonde
3	175030	Kinder 30-50 kg	30 ml	14 FR
4	175040	Erwachsene 50-70 kg	45 ml	14 FR
5	175050	Erwachsene 50-100 kg	45 ml	14 FR

Literatur:

1. Cook T.M, Gatward J.J, Handel J, Hardy R, Thompson C, Srivastava R, and Clarke P.A. Evaluation of the LMA SupremeTM in 100 non-paralysed patients. *Anaesthesia*. 2009; **64**: 555-562.
2. Verghese C, Ramaswamy B. LMA-SupremeTM – a new single-use LMATM with gastric access: a report on its clinical efficacy. *British Journal of Anaesthesia*. 2008; **100**(3): 405-410.
3. Van Zundert A, Brimacombe J. The LMA SupremeTM – a pilot study. *Anaesthesia*. 2008; **63**: 202-213.
4. Eschertzhuber S, Brimacombe J, Hohlieder M, and Keller C. The Laryngeal Mask Airway SupremeTM – a single use laryngeal mask airway with an oesophageal vent. A randomised, cross-over study with the Laryngeal Mask Airway ProSealTM in paralysed, anaesthetised patients. *Anaesthesia*. 2009; **64**: 79-83.
5. Schmidbauer W. et al. Oesophageal seal of the novel supralaryngeal airway device I-GelTM in comparison with the laryngeal mask airways ClassicTM and ProSealTM using a cadaver model. *British Journal of Anaesthesia*. 2009; **102**(1): 135-139.
6. Cork R.C, Depa R.M, Standen J.R. Prospective Comparison of Use of the Laryngeal Mask and Endotracheal Tube for Ambulatory Surgery. *Anesthesia & Analgesia*. 1994; **79**: 719-727.
7. Dyer R.A, Llewellyn R.L, James M.F.M. Total i.v. anaesthesia with propofol and the laryngeal mask f or orthopaedic surgery. *British Journal of Anaesthesia*. 1995; **74**: 123-128.
8. Higgins P.P, Chung F, Mezei G. Postoperative sore throat after ambulatory surgery. *British Journal of Anaesthesia*. 2002; **88**(4): 582-584.

Vertrieb durch:

LMA Deutschland GmbH
Mildred-Scheel-Straße 1
D-53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 1800-180
Telefax: +49 (0)228 1800-181
Email: info@lmaco.de
Internet: www.LMA.de

Internationaler Vertrieb:

The Laryngeal Mask Company Limited
Osprey House, Old Street, St. Helier,
Jersey JE2 3RG Channel Islands
Email: marketing@lmaco.com

Vertrieb in Australien und Neuseeland:

LMA PacMed Pty Limited
Level 1, 263 Mary Street,
Richmond, Victoria, Australia, 3121
www.LMAPACMED.com

Copyright © 2009

The Laryngeal Mask Company Limited

LMA, LMA Better by Design, LMA Evolution Curve und LMA Supreme sind eingetragene Warenzeichen der The Laryngeal Mask Company Limited.

PAJ-2504-000 REV A

Autorisierte Vertretung in der EU:

LMA Deutschland GmbH, Mildred-Scheel-Strasse 1,
53175 Bonn, Germany

Hersteller:

The Laryngeal Mask Company Limited
Le Rocher, Victoria, Mahé, Seychelles
www.LMACO.com

Die LMA SupremeTM ist durch eine Reihe anerkannter und schwebender Patente geschützt. Jedes davon umfasst eindeutig einmalige Entwicklungen.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem neuesten Stand. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Produkte ohne Vorankündigung zu verbessern oder zu verändern.

Weitere Informationen bzgl. Indikationen, Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie in den entsprechenden Anleitungshandbüchern.

Ein evolutionärer Fortschritt im Atemwegsmanagement

Nur LMA Supreme™ bietet den patentierten, anatomisch geformten LMA Evolution Curve™ Atemwegstubus, der größeren Einführungserfolg verspricht und einen Magenzugang ermöglicht.



Evolution im Atemwegsmanagement

Die LMA Supreme™ ist ein bedeutender Fortschritt auf dem Gebiet des Atemwegsmanagements, entwickelt vom Hersteller der ersten, originalen Larynxmaske, The Laryngeal Mask Company.

- Schnelle Platzierung dank LMA Evolution Curve™

„Die LMA Supreme™ kann einfach und schnell platziert werden. Sie bietet einen zuverlässigen Atemweg und eine gute Dichtigkeit.“¹

Cook T.M, Gatward J.J, Handel J, Hardy R, Thompson C, Srivastava R, and Clarke P.A.

- Anatomiegerechte Form mit aufblasbarem Cuff
- Zusätzlicher Drainagetubus verhindert Aspiration von Mageninhalt und Gasen
- Erhöhter Patientenkomfort durch einfache Einführung und Entfernung
- Sichere Lagekontrolle
- Leckagedruck bis zu 30 cm H₂O
- Praktischer Einmalartikel erfordert keine Reinigung und Sterilisation

Die LMA Supreme™ ist das Resultat einer 20-jährigen Weiterentwicklung durch The Laryngeal Mask Company, die 1988 die weltweit erste Larynxmaske auf den Markt brachte. Inzwischen bestätigen über 2.500 klinische Veröffentlichungen und 250 Millionen Anwendungen den Erfolg des LMA™ Larynxmasken-Sortiments.

Die LMA Supreme™ verbindet die einfache Handhabung der LMA Fastrach™ mit dem höheren Leckagedruck und dem Magenzugang der LMA ProSeal™^{2,3} und bietet zusätzlich die Möglichkeit einer Lagekontrolle - alles in einem praktischen Einwegprodukt.



LMA Supreme™ ist ein hoch entwickeltes Produkt zum Atemwegsmanagement vom Hersteller der allerersten Larynxmaske – The Laryngeal Mask Company.

Einfache Platzierung

Der LMA Evolution Curve™ des LMA Supreme™ Beatmungstubus ist anatomiegerecht geformt. Er erlaubt ein einfaches Platzieren der Maske, ohne Einführen der Finger in den Mund des Patienten und ohne Verwendung einer Einführhilfe². Die Länge des LMA Evolution Curve™ bis zur Maskenspitze ermöglicht eine gute Abdichtung des oberen Ösophagusphinkters.

„Die Platzierung war einfach und gelang beim ersten Versuch mit einer effektiven Insertionszeit von 28 Sekunden.“³

Van Zundert A, Brimacombe J.

„Erstinsertionsrate und Gesamtinsertionsrate bei der LMA Supreme™ betragen 95% bzw. 100%.“⁴

Eschertzhuber S, Brimacombe J, Hohlrieder M, and Keller C.

Anatomische Konformität

Patienten sind nicht „genormt“ – jeder Mensch hat eine etwas andere Anatomie. Diesen individuellen Unterschieden wird am effektivsten mit einer aufblasbaren Maske Rechnung getragen. Bei geringem Cuffdruck passt sich die Maske perfekt den jeweiligen anatomischen Gegebenheiten an und sorgt für einen guten Sitz mit hohem Leckagedruck.

„Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass bei höheren Beatmungsdrücken Larynxmasken mit aufblasbarem Cuff eine bessere Dichtigkeit gegenüber dem Ösophagus bieten als der vorgeformte Kunststoffkörper einer I-Gel.“⁵

Schmidbauer W. et al.

Magenzugang

Die LMA Supreme™ erlaubt eine effektive Trennung von Atemwegen und Gastrointestinaltrakt, um die Aspiration von Mageninhalt und Gasen zu vermeiden. Durch den zusätzlichen Zugang kann eine Magensonde zu passiven und aktiven Magendekompression gelegt werden.

„Die Platzierung einer Magensonde war bei allen Patienten beim ersten Versuch erfolgreich.“³

Van Zundert A, Brimacombe J.

Patientenkomfort

Mit luftleerem Cuff fühlt sich die dünne, keilförmige LMA Supreme™ vollkommen glatt an, nicht viel anders als die Nahrung, die wir schlucken. Dadurch lässt sie sich besonders leicht einführen, auch bei beengter Mundöffnung oder stark adipösen Patienten. LMA Supreme™ ist für einfache Platzierung optimiert, um den Narkosebedarf für eine bessere Atemwegstoleranz zu reduzieren und eine leichtere Entfernung zu gewährleisten.^{6, 7, 8}

„Nach dem Entfernen waren weder Blutspuren an der Maske noch ein Lippen-, Zungen- oder Mundtrauma zu beobachten. Zwei Stunden nach dem Eingriff klagte keiner der Patienten über Halsbeschwerden, Dysphagie oder Dysphonie.“³

Van Zundert A, Brimacombe J.

„Der vorgeformte, gebogene Tubus der LMA Supreme™ ist flacher und sanfter, wodurch es weniger wahrscheinlich ist, dass ein zu hoher Druck auf die Rachenschleimhaut ausgeübt wird.“⁴

Eschertzhuber S, Brimacombe J, Hohlrieder M, and Keller C.



Weitere Informationen zur LMA Supreme™ finden Sie unter LMA supreme.com